

Workshop 4 – «Wenn ihr mich fragt...»

Beteiligung armutserfahrener Personen in der Projektentwicklung

Prof. Dr. Emanuela Chiapparini (BFH)

André Hebeisen (Surprise)

Kevin Bitsch (BFH)



Bieler Tagung vom 30. März 2023

Soziale Integration - Impulse für einen oft unterschätzten Auftrag der Sozialhilfe

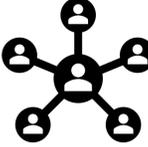
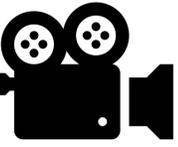
Ablauf

- ▶ Vorstellung
- ▶ Grundlagen zu Beteiligungsprozessen
«Wenn Ihr mich fragt ...»
- ▶ Fachkurs
Erfahrungen und Fachwissen gemeinsam nutzen
- ▶ Projektskizze
Mobile Peerarbeit zur Unterstützung von Armutserfahrenen
- ▶ Offene Diskussion

Wer sind wir ?

- ▶ **André Hebeisen**
Stadtführer Surprise, soziale Stadtrundgänge Bern
- ▶ **Emanuela Chiapparini**
Leiterin des Instituts Kindheit, Jugend, Familie der Berner Fachhochschule Bern
- ▶ **Kevin Bitsch**
Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts Kindheit, Jugend, Familie der Berner Fachhochschule Bern

Akteur*innen in der Armutspolitik

- ▶ Regierungsmitglieder und kantonale Parlamente §
- ▶ statistische Ämter 
- ▶ Sozialdienste 
- ▶ Hochschulen (Ausbildung, Forschung und Weiterbildung) 
- ▶ Medien und die Öffentlichkeit 

Welche Rolle übernehmen armutsbetroffene Personen selber, wenn es um Entscheide und Angelegenheiten geht, die ihr eigenes Leben betreffen?

User- Involvement

eine theoretische Grundlage

▶ Partizipation

- Möglichkeit der Einflussnahme und Übernahme von Entscheidungsmacht, welche auf unterschiedlichen Stufen verortet werden kann.
(Chiapparini, 2022; Chiapparini, 2016)

▶ Empowerment

- Prozesse auf den Ebenen Individuum, Gruppe und Institution, mit dem Ziel mehr Einfluss nehmen zu können. (Herringer 2014)
- Unterstützung auf persönlicher und praktischer Ebene.
(Beresford & Carr, 2016)

▶ Macht

- Ermöglichung von Zugängen zu Entscheidungsprozessen auf der Seite der Adressat*Innen durch Fachkräfte. (Beresford & Carr, 2016)

User- Involvement

Merkmale

- ▶ Einbezug möglichst auf «**Augenhöhe mit Fachpersonen**» der Adressatinnen und Adressaten (z.B. armutsbetroffene) **in Projekte, Ausbildung und Forschung**
- ▶ möglichst **längerfristig** angelegte Projekte
- ▶ **Reflektiertes Erfahrungswissen** der betroffenen Personen fließt direkt in die Projekte ein und ist ein tragender Bestandteil von diesen
- ▶ **Entwicklung von innovativen Projekten**
- ▶ **Begleitung** während des Projektprozesses durch Fachpersonen

(Chiapparini 2022; Chiapparini, 2016)

«Wenn ihr mich fragt...»

Grundlagen für die Beteiligung von betroffenen Personen

► Kooperationsprojekt Fachbereiche Soziale Arbeit der...

Berner Fachhochschule (BFH)

Fachhochschule Westschweiz Freiburg (HES-SO//FR)

Fachhochschule Westschweiz Genf (HES-SO//GE)

► Auftraggeberin

Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

► Zeitlicher Rahmen

15.5.2019-30.6.2020



Chiapparini et. al. 2020)

«Wenn ihr mich fragt...»

Was bedeutet Beteiligung?

Beteiligung von armutsgefährdeten oder -betroffenen Menschen in der Armutsprävention und -bekämpfung meint, dass sie bei der **Suche, (Weiter-)Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von Massnahmen oder Lösungen aktiv mitwirken**. Die Betroffenen bringen damit ihr **Wissen und ihre Erfahrung** ein. Beteiligung kann unterschiedlich intensiv ausgestaltet werden: Je nachdem können die Betroffenen **Stellung beziehen, Vorschläge mitentwickeln oder (mit-)entscheiden**. (Müller de Menezes und Chiapparini 2021, S. 8)

«Wenn ihr mich fragt...»

In welchen Bereichen ist Beteiligung möglich?

- ▶ Entwicklung oder Weiterentwicklung von Dienstleistungsorganisationen
- ▶ Beteiligung an der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen
- ▶ Entwicklung oder Weiterentwicklung von politischen und rechtlichen Grundlagen
- ▶ Beteiligung an öffentlichen und politischen Diskursen/Lobbying
- ▶ Entwicklung oder Weiterentwicklung von Strukturen zur Selbsthilfe
- ▶ Entwicklung von Grundlagen der Beteiligung

(Müller de Menezes und Chiapparini 2021, S. 10)

«Wenn ihr mich fragt...»

Positive Auswirkungen von Beteiligung

- ▶ Für armutsbetroffene und armutsgefährdete Personen
 - ▶ Aufbau und Nutzung von Fähigkeiten
 - ▶ Erfahrung von Respekt, Verständnis und Zugehörigkeit
 - ▶ Stärkung des Selbstwertgefühls und der Selbstwirksamkeit
 - ▶ Besseres Verständnis für die Handlungsmöglichkeiten von Fachpersonen
- ▶ Für Fachorganisationen, Verwaltung und Politik
 - ▶ Sichtbarmachung von blinden Flecken bei Fachpersonen
 - ▶ Unmittelbarer Zugang zu Wissen, Erfahrungen und Sichtweisen von Betroffenen zur Sensibilisierung für die Armutsthematik
 - ▶ Verbesserte Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Fachorganisationen und Betroffenen.
- ▶ Gesellschaft
 - ▶ Stärkung des sozialen Zusammenhalts
 - ▶ Abbau von Vorurteilen
 - ▶ Erhöhung der Wirksamkeit in der Armutsbekämpfung

(Müller de Menezes und Chiapparini 2021, S. 11)

«Wenn ihr mich fragt...»

Mögliche Herausforderungen von Beteiligung

▶ Für armutsbetroffene und armutsgefährdete Personen

- ▶ Fehlender Zugang (über zeitliche, finanzielle infrastrukturelle Ressourcen)
- ▶ Ungenügendes Vorwissen zu Beteiligungsprozessen
- ▶ Angst vor Stigmatisierung
- ▶ Zweifel über die Wirksamkeit des Engagements
- ▶ Schamgefühl aufgrund der eigenen Lebenssituation

▶ Für Fachorganisationen, Verwaltung und Politik

- ▶ Fehlende Ressourcen
- ▶ Fehlendes Know-how bezüglich Beteiligungsprozesse
- ▶ Bestehende Machtverhältnisse erschweren Beteiligungsprozesse
- ▶ Vorurteile gegenüber armutsbetroffenen Personen

(Müller de Menezes und Chiapparini 2021, S. 13)

«Wenn ihr mich fragt...»

Ausgestaltung von Beteiligungsprozessen

- ▶ Klärung des Handlungsbereiches
 - ▶ Entwicklung oder Weiterentwicklung von Dienstleistungsorganisationen
 - ▶ Beteiligung an der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen
 - ▶ usw.
- ▶ Hauptverantwortung
 - ▶ Top- down
 - ▶ Bottom – up
- ▶ Zeitdauer
 - ▶ Befristete Gremien
 - ▶ Permanente Gremien
 - ▶ Feste oder befristete Anstellung

(Müller de Menezes und Chiapparini 2021)



Haute école
spécialisée bernoise

- ▶ Departement Soziale Arbeit S
- ▶ Institut Kindheit, Jugend, Familie

Hallerstrasse 10, 3012 Bern
bfh.ch | emanuela.chiapparini@bfh.ch



<https://www.gegenarmut.ch/home>



- ▶ Surprise
- ▶ Soziale Stadtrundgänge Basel, Bern, Zürich

Münzgasse 16, CH-4051 Basel
info@surprise.ngo <info@surprise.ngo>

«Wenn ihr mich fragt...»

Ausgestaltung von Beteiligungsprozessen

- ▶ Intensität der Beteiligung
 - ▶ Konsultation
 - ▶ Mitentscheidung
 - ▶ Selbstorganisation
 - ▶ Co-Konstruktion
 - ▶ Information

- ▶ Ziele der Beteiligung
 - ▶ Ergebnisziele
 - ▶ Prozessziele

- ▶ Verantwortlichkeit
 - ▶ Bei Fachpersonen
 - ▶ Bei Betroffenen und Ihren Organisationen
 - ▶ Geteilte Verantwortung

(Müller de Menezes und Chiapparini 2021)

Ihre Fragen

Ihre Anmerkungen

Ihr Erfahrungswissen

Ihr Fachwissen



Haute école
spécialisée bernoise

- ▶ Departement Soziale Arbeit S
- ▶ Institut Kindheit, Jugend, Familie

Hallerstrasse 10, 3012 Bern
bfh.ch | emanuela.chiapparini@bfh.ch



<https://www.gegenarmut.ch/home>



- ▶ Surprise
- ▶ Soziale Stadtrundgänge Basel, Bern, Zürich

Münzgasse 16, CH-4051 Basel
info@surprise.ngo <info@surprise.ngo>

«Erfahrungen und Fachwissen gemeinsam nutzen»

Grundlagen des Fachkurses

Modul I 16.09.2022

Kennenlernen
Partizipation in der Armutspolitik
Grundlagen der Zusammenarbeit
Themenfindung

Modul II 23.09.2022

Grundlagen Projektmanagement
Arbeit an den Projektskizzen

Modul III 21.10.2022

Grundlagen der Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten
Einführung in Präsentationstechniken
Arbeit an den Projektskizzen

Modul IV 11.11.2022

«Probe»-Präsentation in der Gruppe
Peer- Feedback zu den Präsentationen
Arbeit an den Projektskizzen

Modul V 24.11.2022

Abendveranstaltung
Präsentation der Projektskizzen und Feedback durch
Expertenpanel und Publikum einholen

Modul IV 11.11.2022

Einarbeitung der Feedbacks, nächste Schritte,
Umsetzungspartner*innen, Evaluation

«Erfahrungen und Fachwissen gemeinsam nutzen»

Anwendung der Beteiligungsdimensionen am Beispiel Fachkurs

- ▶ **Klärung des Handlungsbereiches**
Einwicklung von Organisationen – Entwicklung einer Lehrveranstaltung im Rahmen eines Pilotprojektes.
- ▶ **Hauptverantwortung**
Top- down- Ansatz: Die Pilotveranstaltung wird im Rahmen der Berner Fachhochschule organisiert und auch verantwortet.
- ▶ **Zeitdauer**
befristete Beteiligung – die Betroffenen werden an zwei Zeitpunkten in die Planung und Organisation des Kurses miteinbezogen.
- ▶ **Intensität der Beteiligung**
Konsultation – die Betroffenen können zu zwei Zeitpunkten der Planung Ihre Meinung zum bereits erarbeiteten Konzept einbringen. Ihr Rückmeldungen werden ins Konzept integriert.

«Erfahrungen und Fachwissen gemeinsam nutzen»

Ausgewählte Merkmale im Zusammenhang mit Praxisleitfaden

► Ziele der Beteiligung

Das Ziel der Beteiligung ist die Abstimmung der Modulinhalte auf die Bedürfnisse der Betroffenen, indem einerseits der Kursaufbau aber auch die Kursinhalte gemeinsam bearbeitet werden.

► Verantwortlichkeit

Die Verantwortung für den Kursaufbau, die Kursdurchführung und einen Teil der Kursinhalte liegt bei den Fachpersonen/ Modulverantwortlichen.

Einzelne Modulinhalte, wie bspw. Vereinbarung und Projektskizze, werden in einer Ko- Produktion erarbeitet.



Haute école
spécialisée bernoise

- Departement Soziale Arbeit S
- Institut Kindheit, Jugend, Familie

Hallerstrasse 10, 3012 Bern
bfh.ch | emanuela.chiapparini@bfh.ch



<https://www.gegenarmut.ch/home>

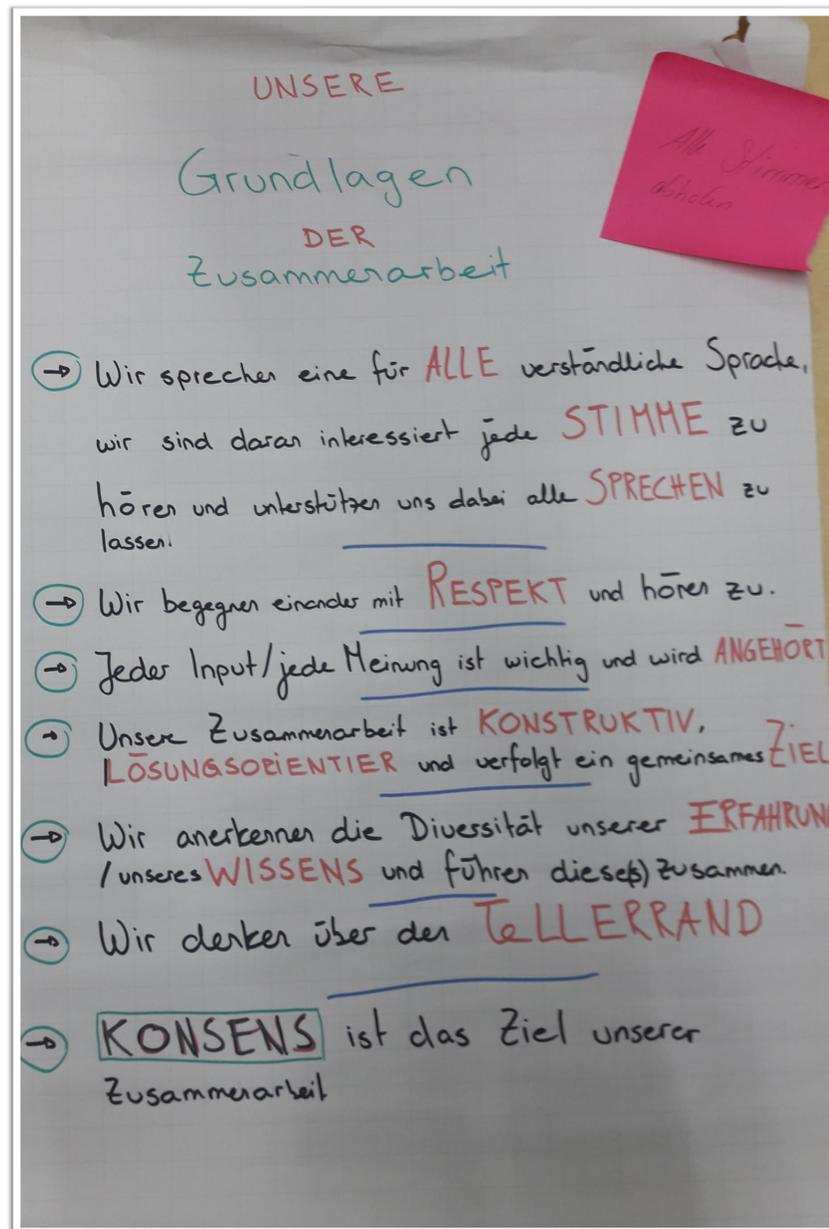


- Surprise
- Soziale Stadtrundgänge Basel, Bern, Zürich

Münzgasse 16, CH-4051 Basel
info@surprise.ngo <info@surprise.ngo>

Gemeinsame Grundlagen der Zusammenarbeit

Anwendungsbeispiel aus dem Fachkurs

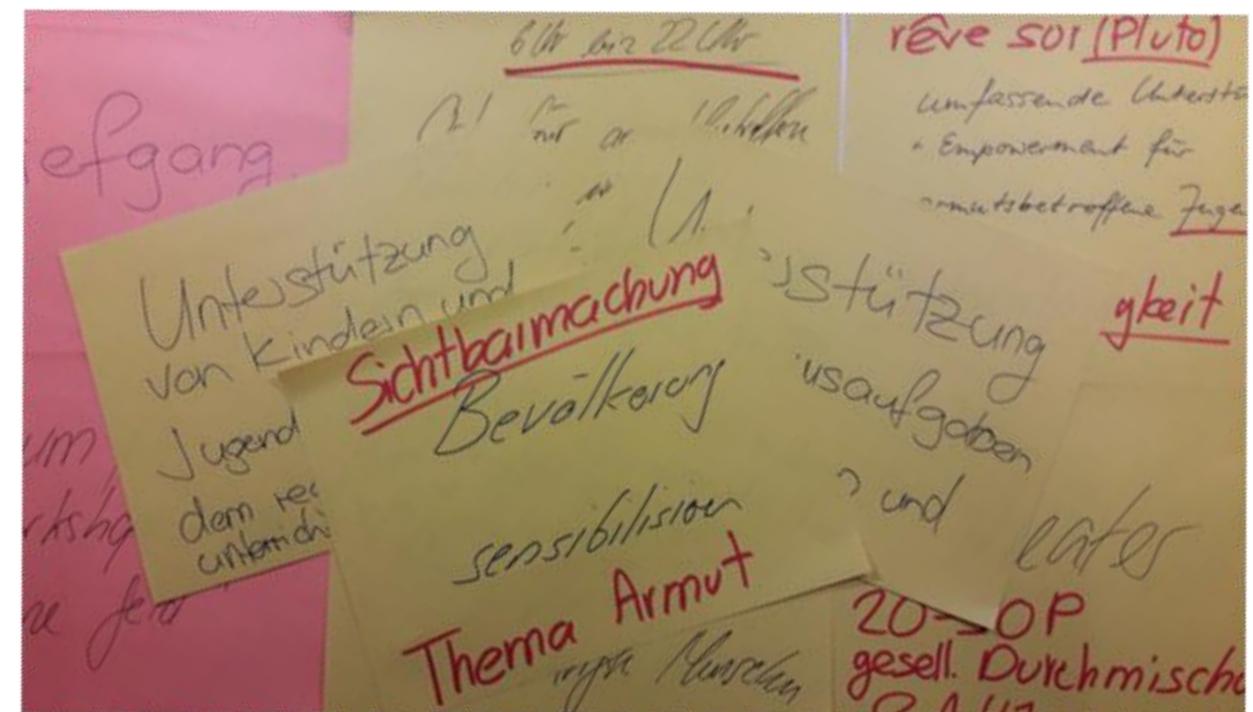


- ▶ Wir sprechen eine für **alle** verständliche Sprache, wir sind daran interessiert jede **Stimme** zu hören und unterstützen uns dabei, alle **sprechen** zu lassen
- ▶ Wir begegnen einander mit **Respekt**
- ▶ Jeder Input/ jede Meinung ist wichtig und wird **angehört**
- ▶ Unsere Zusammenarbeit ist **konstruktiv** und **lösungsorientiert** und verfolgt ein gemeinsames **Ziel**
- ▶ Wir anerkennen die Diversität unserer **Erfahrungen/** unseres **Wissens** und führen dieses zusammen
- ▶ Wir denken über den **Tellerrand**
- ▶ **Konsens** ist das Ziel unserer Zusammenarbeit.

Erarbeitung der Projektskizzen

Anwendungsbeispiel aus dem Fachkurs

- ▶ Elemente der Zukunftswerkstatt
- ▶ Jede teilnehmende Person schlägt Themen vor und präsentiert dies den Anwesenden
- ▶ Jede Teilnehmer*in wählt ein Projekt aus, zu dem Er*Sie eine Projektskizze erarbeiten will
- ▶ Die Projektgruppen erarbeiten im Rahmen des Fachkurses eine Projektskizze und präsentieren diese an einer Panelveranstaltung
- ▶ Alle Teilnehmer*innen haben ein Projekt auswählen können und die Gruppen sind gemischt – Fachpersonen & armutserfahrene Personen-



Ihre Fragen

Ihre Anmerkungen

Ihr Erfahrungswissen

Ihr Fachwissen



Haute école
spécialisée bernoise

- ▶ Departement Soziale Arbeit S
- ▶ Institut Kindheit, Jugend, Familie

Hallerstrasse 10, 3012 Bern
bfh.ch | emanuela.chiapparini@bfh.ch



<https://www.gegenarmut.ch/home>



- ▶ Surprise
- ▶ Soziale Stadtrundgänge Basel, Bern, Zürich

Münzgasse 16, CH-4051 Basel
info@surprise.ngo <info@surprise.ngo>

Mobile Peerarbeit zur Unterstützung von Armutserfahrenen

Projektskizze als Resultat des Fachkurses

▶ Ausgangslage

- ▶ Grosses Thema der Nichtbezüger*innen von Leistungen
- ▶ Angst vor Behördengängen oder Scham seitens der armutserfahrenen Personen
- ▶ Schwierigkeiten beim Ausfüllen von Formularen
- ▶ Fehlendes Wissen über das Angebot von Institutionen: z.B. Caritasmarkt, Winterhilfe, Pro Infirmis, Trio, Sozialdienst usw.
- ▶ Fehlende zeitliche Ressourcen in den Sozialdiensten um administrativen Support zu leisten, der aber dringend nötig und sehr wirkungsvoll wäre.

▶ Kurzbeschreib des Projektes

- ▶ Armutserfahrene Personen helfen anderen armutserfahrenen Personen bei administrativen Schwierigkeiten

Mobile Peerarbeit zur Unterstützung von Armutserfahrenen

Projektskizze als Resultat des Fachkurses

▶ Ziele des Projektes

- ▶ Vereinfachung der Behördengänge
- ▶ Vereinfachung von administrativen / behördlichen Angelegenheiten
- ▶ Zusätzliche Unterstützung auf Augenhöhe
- ▶ Multiplikator*innen für bestehende Unterstützungsangebote
- ▶ Unterstützung bei Angelegenheiten, welche bei den Behörden oft durchs Raster fallen

▶ Angebote

- ▶ Ausfüllen von Anmeldeformular für den Sozialdienst
- ▶ Begleitung bei Behördengänge
- ▶ Heraussuchen von Adressen / Stellen an welche man sich wenden kann
- ▶ Hilfe bei Krankenkassen- und/oder Bankgeschäften

Ihre Fragen

Ihre Anmerkungen

Ihr Erfahrungswissen

Ihr Fachwissen



Haute école
spécialisée bernoise

- ▶ Departement Soziale Arbeit S
- ▶ Institut Kindheit, Jugend, Familie

Hallerstrasse 10, 3012 Bern
bfh.ch | emanuela.chiapparini@bfh.ch



<https://www.gegenarmut.ch/home>



- ▶ Surprise
- ▶ Soziale Stadtrundgänge Basel, Bern, Zürich

Münzgasse 16, CH-4051 Basel
info@surprise.ngo <info@surprise.ngo>

Offene Diskussion



Haute école
spécialisée bernoise

- ▶ Departement Soziale Arbeit S
- ▶ Institut Kindheit, Jugend, Familie

Hallerstrasse 10, 3012 Bern
bfh.ch | emanuela.chiapparini@bfh.ch



<https://www.gegenarmut.ch/home>



- ▶ Surprise
- ▶ Soziale Stadtrundgänge Basel, Bern, Zürich

Münzgasse 16, CH-4051 Basel
info@surprise.ngo <info@surprise.ngo>

Kontakte

Prof. Dr. Emanuela Chiapparini

emanuela.chiapparini@bfh.ch

André Hebeisen

bern@surprise.ngo

Kevin Bitsch

kevin.bitsch@bfh.ch

Web- Links

Fachkurs: «Erfahrungen und Fachwissen gemeinsam nutzen»

<https://www.bfh.ch/soziale-arbeit/de/weiterbildung/kurse/erfahrungen-und-fachwissen-gemeinsam-nutzen/>

Abendveranstaltung zum Fachkurs inkl. Präsentation

<https://www.bfh.ch/de/aktuell/fachveranstaltungen/perspektivwechsel-armut/>

Projekt PART- Web

<https://www.bfh.ch/de/forschung/referenzprojekte/part-web/>

Institut Kindheit, Jugend, Familie (BFH)

<https://www.bfh.ch/de/forschung/forschungsbereiche/institut-kindheit-jugend-familie/>

Surprise Soziale Stadtrundgänge Bern

<https://surprise.ngo/angebote/stadtrundgang/stadtrundgangbe//>

Nationale Plattform gegen Armut BSV

<https://www.gegenarmut.ch/home>



Haute école
spécialisée bernoise

- ▶ Departement Soziale Arbeit S
- ▶ Institut Kindheit, Jugend, Familie

Hallerstrasse 10, 3012 Bern
bfh.ch | emanuela.chiapparini@bfh.ch



<https://www.gegenarmut.ch/home>



- ▶ Surprise
- ▶ Soziale Stadtrundgänge Basel, Bern, Zürich

Münzgasse 16, CH-4051 Basel
info@surprise.ngo <info@surprise.ngo>

Literaturnachweis

Beresford, Peter; Carr, Sarah (2016): Social care, service users and user involvement. In: ANZSWJ 28 (2), S. 95. DOI: 10.11157/anzswj-vol28iss2id229

Chiapparini, E. & Bitsch K. (2023). «Erfahrungen und Fachwissen gemeinsam nutzen». Die Beteiligung an Projekten Sozialer Arbeit im Kontext unterschiedlicher Fachdisziplinen. Fachzeitschrift für Soziale Arbeit. Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen [eingereicht]

Chiapparini, Emanuela (2022). "User Involvement" in sozialen Organisationen In: Zwischen gesellschaftlichem Auftrag und Wettbewerb - Sozialmanagement und Sozialwirtschaft in einem sich wandelnden Umfeld (S. 273-286). Springer.
<https://arbor.bfh.ch/15792/>

Chiapparini, E. (Hrsg.). (2016). The Service User as a Partner in Social Work Projects and Education. Concepts and Evaluations of Courses with a Gap-Mending Approach in Europe. Opladen, Berlin & Toronto: Budrich. Retrieved 6.9.2017 from:
<https://shop.budrich-academic.de/wp-content/uploads/2015/12/9783847409298.pdf?v=1ee0bf89c5d>

Chiapparini, Emanuela; Schuwey, Claudia; Beyeler, Michelle; Reynaud, Caroline; Guerry, Sophie; Blanchet, Nathalie; Lucas, Barbara (2020): Modelle der Partizipation armutsbetroffener und -gefährdeter Personen in der Armutsbekämpfung und -prävention. Forschungsbericht Nr. 7/20. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV).
<https://arbor.bfh.ch/11878/1/2020%20BSV%20Modelle%20der%20Partizipation.pdf>.

Herriger, N. (2014). Empowerment in der Sozialen Arbeit (5. Aufl.) Kohlhammer Verlag.

Müller, Rahel; Chiapparini, Emanuela (2021): «Wenn ihr mich fragt...». Das Wissen und die Erfahrung von Betroffenen einbeziehen. Grundlagen und Schritte für die Beteiligung von betroffenen Personen in der Armutsprävention und -bekämpfung. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Nationale Plattform gegen Armut. Online verfügbar unter
<https://arbor.bfh.ch/15093/>.